



Das Autohaus Bell in Nister und die Unnauer Patenschaft übergaben ein neues, behindertengerecht umgebautes Fahrzeug an Louis Radermacher und seine Mutter Michaela. Möglich gemacht haben dies die zahlreichen Spender sowie Kirsten und Hubertus Schneider vom Autohaus, die Hand in Hand mit den beiden Vorstandsmitgliedern der Unnauer Patenschaft, Rolf-Dieter Wiederstein und Dorle Becker, zusammengearbeitet haben. Foto: Larissa Schütz

Familie Radermacher aus Gehlert freut sich über behindertengerechtes Auto

Unnauer Patenschaft, Autohaus Bell und Spender machen Übergabe möglich

■ **Nister.** Eine besondere Überraschung stand für den zehnjährigen Louis Radermacher aus Gehlert und seine Mutter Michaela im Autohaus Bell in Nister bereit: ein neues Auto, speziell umgebaut für die Bedürfnisse von Louis, der an spinaler Muskelatrophie erkrankt ist und im Rollstuhl sitzt. Möglich gemacht haben diese Spende die Unnauer Patenschaft und das Autohaus.

Wie Manfred Franz, Vorsitzender der Unnauer Patenschaft, bei der offiziellen Fahrzeugübergabe in Nister berichtete, wurde das rund 19 000 Euro teure Fahrzeug durch zweckgebundene Spenden finanziert. Insgesamt waren 18 400 Euro zusammengekommen, die mit 600 Euro aus dem Spendentopf der Unnauer Patenschaft aufgestockt

wurden. Angestoßen worden war die Spende durch die beiden Vorstandsmitglieder der Unnauer Patenschaft, Rolf-Dieter Wiederstein und Dorle Becker.

Durch eine im Pflegedienst arbeitende Tochter von Rolf-Dieter Wiederstein wurde der Verein auf die Notwendigkeit eines behindertengerechten Fahrzeuges aufmerksam. Diese wurde der Geschäftsführerin vom Autohaus Bell, Kirsten Schneider, vorgetragen. Verkaufsberater Hubertus Schneider bemühte sich um ein Fahrzeug und um eine Firma für den behindertengerechten Ausbau. Das Autohaus Bell verzichtete auf jeglichen Gewinn und bot das Fahrzeug zum Einstandspreis an.

Die Spenden stammen zu einem großen Teil von der Vor-Tour der

Hoffnung, deren Vorsitzender Jürgen Grünwald sowie Landtagspräsident und Teilnehmer der Spendentour, Hendrik Hering, sich dafür eingesetzt hatten, das Geld in das Fahrzeug für die Familie Radermacher zu investieren.

Des Weiteren spendeten die Firmen Bauder Dachsanierung und Menk-Schmehmann, eine Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie, das Team vom Christkindlmarkt Altstadt (auf Empfehlung von Anne Nink), eine Radsportgruppe aus Daaden, eine aufgelöste Damenfußballmannschaft aus Herdorf, eine Musikgruppe aus Malberg und das Evangelische Gymnasiums Bad Marienberg. Weitere kleinere und größere Geldspenden kamen noch dazu.

Larissa Schütz